

## SONDAR - Strategie Bericht:



## Hintergrund:

### SONDAR: Bodenschutz- und Nachhaltigkeitsnetzwerk im Donauraum

Ziel von SONDAR ist es, ein Netzwerk wachsender Verantwortung für Gestaltung und Erprobung nachhaltiger Prozesse und besonders auch für den Boden als Lebensgrundlage zu knüpfen: zwischen Wissenschaft und Praxis; zwischen Verwaltung und Landnutzern; zwischen Unternehmen, Sozialeinrichtungen und der Zivilgesellschaft; zwischen Bildung, Kunst und der gesamten Bevölkerung.

Aus diesem Grund wurden in den vergangenen Jahren unter strategischer Begleitung des Arbeitskreises Nachhaltigkeit der Arbeitsgemeinschaft der Donauländer und in Planung und operativer Umsetzung durch den Leadpartner BIENE (Boden- Bioenergie- & Nachhaltigkeitsnetwork NÖ/EU), drei SONDAR-Projekte (SK, HU, CZ) und ein Projekt zur „Sozialen Produktion“ – SoPro HU-AT im Rahmen der ETZ (Europäische Territoriale Zusammenarbeit) entwickelt und durchgeführt.

Neun Projektpartner aus Österreich und Ungarn betreiben das Projekt „SoPro HU-AT - Soziale Produktion für die Umwelt“. Es will an Nachhaltigkeit orientierte Zusammenarbeit von Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern mit Sozialbetrieben erweitern, Produkte und Dienstleistungen in guter Qualität finden, entwickeln und deren Marktfähigkeit fördern. Vom SoPro-Team wurden inzwischen über 1400 Kontaktberatungen im Umfeld von Betrieben und Öffentlichen Einrichtungen durchgeführt. Mehr als 100 Produkte und Dienstleistungen wurden verwirklicht.

## Ausgangslage:

Durch die ETZ Projekte ist es in den vergangenen Jahren gelungen ein starkes Netzwerk zwischen Institutionen und Menschen zu knüpfen. Neben den Einzelzielen und Indikatoren der jeweiligen ETZ Projekte stand von Beginn an die Vernetzung der Institutionen auch „Projekt-übergreifend“ im Vordergrund.

Obwohl die Projekte noch nicht zur Gänze abgeschlossen sind, kann man die mehr als 100 %ige Erfüllung strategischer und nachhaltiger Ziele feststellen.

**SONDAR/Boden:** Insgesamt 17 Projektpartnerschaften von Universitäten, öffentlichen Einrichtungen und NGO's unterstützt durch extern beauftragte Fachexperten haben durch das SONDAR-Netzwerk seit 2010 ein internationales Vorzeigebispiel für Aktion und Kommunikation zum Boden geschaffen. Vor dem Hintergrund des von der FAO ausgerufenen „World Soil Year 2015“ (WSY) ergeben sich damit viele zusätzliche Chancen für die Projektregionen und die Akteure der SONDAR-Projekte. So wurde etwa Frau Dr. Jaroslava Sobocka, vom Slowakischen Bodeninstitut (VUPOP) in das Europäische Komitee des WSY berufen und bei der von SONDAR CZ-AT organisierten Jahrestagung des Europäischen Bodenbündnis in Lednice (15.5.2014) kündigte die für den Bereich Bodenschutz zuständige Leiterin der European Commission, Environment Directorate-General, Claudia Olazabal, eine verstärkte Zusammenarbeit mit SONDAR vor allem im Bereich „Soil-Awareness“ an.

### **SOPRO / Sozialökologische Produktion:**

Bisherige Ergebnisse zeigen deutlich, dass alle Beteiligten vom Modell der „Sozialökologischen Produktion“ profitieren:

- Sozialbetriebe und dort beschäftigte Menschen generieren höhere Eigenerwirtschaftung, sinnerfüllte Arbeit und ein breiteres Angebot zur Qualifikation der MitarbeiterInnen.
- Wirtschaftsbetriebe und öffentliche Einrichtungen erhalten sinnvolle, CSR-gerechte Produkte und Dienstleistungen aus der Region.
- Dem Umweltgedanken wird durch Recycling oder sogar Upcycling von betrieblichen Reststoffen zu neuen Qualitätsprodukten und durch Anregungen zu Öko-Design von Neuprodukten Rechnung getragen.

**Durch die Projektreihe „SONDAR“ und das parallel entwickelte Modell der „Sozialökologischen Produktion“ entstanden aus starken, engagierten Partnerschaften eine nachhaltige, auf Vertrauen und Wertschätzung gegründete Beziehung zwischen den Projektpartnern und damit der Grundstein für eine gemeinsame Zukunftsvision.**



Die Bedeutung des **Bodens als primärer Produktionsfaktor** (Food, Feed, Fuel, Fibre) wird Stakeholdern und der breiten Bevölkerung in verständlicher und motivierender Weise bewusst gemacht. Das bei allen Maßnahmen durchgängig angewendet Prinzip heißt: **SCIENCE – ALLIANCE - AWARENESS** (Von der wissenschaftlichen Erkenntnis über lokale bis internationale Umsetzungspartnerschaften zu zielgerichteter Bewusstseinsbildung)

Über lebendige internationale Partnerschaften und bestehende Netzwerke der ARGE Donauländer wird eine Verbindung europäischer Strategien und ihrer Akteure angestrebt. Forschungsergebnisse werden in Modellbeispielen praxiserprobt und danach in breiter Anwendung umgesetzt. Ausgehend von einem in die NÖ-Forschungsstrategie / NÖ-FTI integrierten, begleitenden Forschungsprogramm entsteht eine **internationale Innovationsagentur**, deren Aktivitäten den gesamten Donaauraum umfassen. Vielfältige Talente und Fähigkeiten von Menschen und Organisationen in wissenschaftlicher Kompetenz und wertschätzender Zusammenarbeit sollen in Folge erschlossen und auf Dauer genutzt werden.

In **strategischer Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Nachhaltigkeit der Arbeitsgemeinschaft der Donauländer** soll das Bodenschutznetzwerk im Donaauraum (SONDAR – Soil Strategy Network in the Danube Region) zum **Nachhaltigkeitsnetzwerk im Donaauraum** (SONDAR – Sustainable Operations Network in the Danube Region) durch den Leadpartner BIENE ausgebaut werden.

Die Donaauraumstrategie (EUSDR) verbindet den Lebensraum von 14 Staaten und über 115 Millionen Menschen zu einem Handlungsfeld für gemeinsame Visionen, Projekte und Initiativen. Mit dem Nachhaltigkeitsnetzwerk SONDAR (Sustainable Operations Network in the Danube Region) vernetzt die ARGE Donauländer **zwei Schwerpunktbereiche der EUSDR – „Innovative and socially responsible Danube region“ und „Environment and Culture responsible Danube region“**. In enger Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, kommunalen Bündnis-Partnern und in Verbindung mit breiter Bewusstseinsbildung sollen Praxisbeispiele erarbeitet und umgesetzt werden, als Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung von Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen der Regionen des Donaauraumes.

Im Rahmen der 21. Fachtagung der ARGE Donauländer unter Federführung von Erwin Szlezak dem Leiter des Arbeitskreises Nachhaltigkeit wurde am 26. und 27 März 2014 am Nachhaltigkeitsnetzwerk für den Donaauraum weitergearbeitet. In vier Arbeitsgruppen brachten über 100 Tagungsteilnehmer konkrete Erwartungen und Vorschläge für künftige Projekte im Donaauraum ein.

Die anwesenden Vertreter der EUSDR, Andrea Nasi vom österreichischen Außenministerium, Florian Ballnus aus Bayern, Koordinator der EU-Donaauraumstrategie für den Bereich „Erhalt der biologischen Vielfalt, der Landschaften und der Qualität von Luft und Boden“ und Hans Peter Herdlitschka, Koordinator für den Bereich „Wettbewerbsfähigkeit“ sagten weitere Unterstützung zu.

Die nächsten Arbeitsaufgaben von SONDAR liegen in der weiteren Konkretisierung eines Projektes, das mit möglichst vielen der 14 Donauländer umgesetzt werden soll:

## Arbeitspakete/Working Packages:

<b>WP1</b>	Etablierung des Nachhaltigkeitsnetzwerks	<b>Aufbau eines Nachhaltigkeits-Netzwerks im Donauraum</b> – mit breiter Umsetzung des Ansatzes „ <b>SCIENCE – ALLIANCE – AWARENESS</b> “ und mit den bestehenden Partnernetzwerken (Bodenschutznetzwerk im Donauraum / Sozial- und Wirtschaftsnetzwerk der „Sozialökologischen Produktion für die Umwelt“ / CASEE – Wissenschaftsnetzwerk der Life Science Universitäten im Donauraum)
<b>WP2</b>	Boden – Wissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bodenkarte der Donauregion</b></li> <li>• <b>Boden als Indikator für Hochwasserereignisse</b></li> <li>• <b>Maßnahmen gegen Bodenerosion</b></li> <li>• <b>Boden als Speicher und Filter / Humus- und regionale Düngerproduktion</b></li> </ul>
<b>WP3</b>	SKILS - Sozialintegrative und Know-How-intensive ländliche & urbane Subsistenzwirtschaft	Etablierung von SKIL-Schwerpunktzentren für Training und Know-How-Transfer; koordinierte internationale Vermarktungsaktivitäten.
<b>WP4</b>	SOPRO Wissenschaft	<b>Sozialökologische Produktion</b> – nachhaltige Zusammenarbeit von Betrieben und Öffentlichen Einrichtungen mit Sozialbetrieben. Einrichtung und Betrieb regionaler Beratungsstrukturen und einer internationalen Innovationsplattform. Wissenschaftliche Positionierung und Begleitung (z.B. durch IIASA, ÖIN, WU-Wien, FH-Wr.Neusadt)
<b>WP5</b>	Nachhaltigkeit Umsetzung	Malen mit den Farben der Erde / Donauländer-Malkasten Ausbildung von „NachhaltigkeitsbotschafterInnen im Donauraum“ Master Programme of Sustainability

Weitere Informationen finden Sie auf den nachstehend angeführten Webseiten.

[www.sondar.eu](http://www.sondar.eu) / [www.unserboden.at](http://www.unserboden.at) / [www.soilart.eu](http://www.soilart.eu) / [www.sozialproduziert.at](http://www.sozialproduziert.at)

### Kontakt:

Arbeitskreis Nachhaltigkeit der ARGE Donauländer, Dr. Erwin Szlezak  
Telefon: +43 (0) 2742 9005 DW 9070 / e-mail: [info@unserboden.at](mailto:info@unserboden.at)

Lead-Partner der Projekte SONDAR und SoPro:

Verein BIENE, Boden- und Bioenergie-Netzwerk NÖ und EU, Bernhard Kuderer MSc, / e-mail: [kuderer@biene-netzwerk.at](mailto:kuderer@biene-netzwerk.at)